

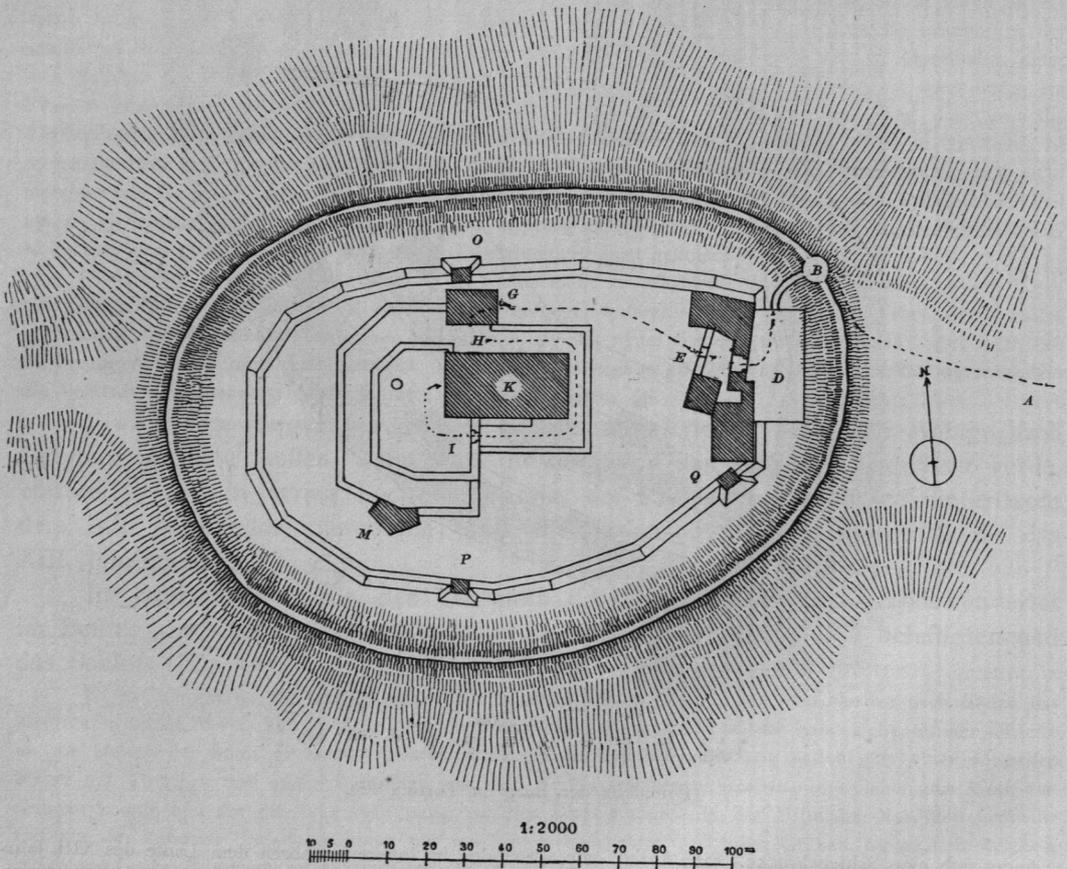
wenige Reste übrig bleiben. In Folge dessen ist es nicht möglich, fest zu stellen, ob es noch jener Thurm ist, der schon 1188 bei der Belagerung von Tortosa durch *Saladin* den Anstrengungen der Muselmänner so siegreich widerstand und den im Jahre 1211 *Wilbrand von Oldenburg* als Stiftung eines Königs von Frankreich rühmt. Er übertrifft an Ausdehnung alle Thürme des Mittelalters. Wenn allerdings unsere Annahme richtig ist, daß alle die gewaltigen Mauerwerksböschungen am Fusse der syrischen Kriegsbauten, welche dem doppelten Zwecke dienen, der Untergrabung grössere Schwierigkeiten entgegenzusetzen und die Widerstandsfähigkeit bei Erdbeben zu erhöhen, in Folge der Häufigkeit der letzteren, insbesondere in Folge der Zerstörungen, die das Erdbeben von 1202 veranlaßt hatte, erst im XIII. Jahrhundert zur Anwendung gekommen sind, so kann dieser *Donjon* mit seiner mächtigen geböschten Basis ebenfalls erst dem XIII. angehören.

Die mächtigen doppelten Mauern, von denen unten noch die Rede sein wird, mögen dem Beginne des XIII. Jahrhunderts, etwa dem zweiten Jahrzehnte, angehören. Sie dürften aber nicht mehr die von *Wilbrand* gesehene sein, oder es muß mindestens die äussere Mauer noch nicht bestanden haben, da er die Elfzahl der Thürme der Burg hervorhebt, zu welchen der von ihm so bewunderte als zwölfter hinzukommt. An der inneren Mauer allein könnten etwa 11 Thürme gedacht werden, wenn man dazu die in Fig. 51 ergänzten vorhanden denkt. *Rey* bewundert den Luxus des Materials dieser Befestigung, der von keinem anderen Bau Syriens übertroffen werde, und meint, es müßten antike Bauwerke dazu in umfassender Weise geplündert worden sein. Ob allerdings durch Plünderung älterer Werke so schön gleichmäßige Buckelquader in solcher Menge gefunden werden konnten? Erst 1291 mußten die Templar Tortosa aufgeben.

Ganz anders, als diese am Meere gelegene Burg der Templar, ist jene erbaut, welche unter dem Namen *Chastel-Blanc* (Fig. 52¹⁰³) einen der Vorhügel des Gebirges

86.
Schloß
Chastel-Blanc.

Fig. 52.



Grundriß der Burg Chastel-Blanc¹⁰³).

¹⁰³) Nach ebenda., S. 85 u. Taf. IX.